

Wolmirstedter Volksstimme vom 23.11.2011

Künftige Sozialpädagogen gaben Einblicke in ihre kreative Arbeit

Reise nach Imaginata ist gebucht

Von Karl-Heinz Klappoth



Während des Tages der offenen Tür am vergangenen Sonnabend präsentierten die künftigen Sozialpädagogen Puppen und Modelle, die während der Ausbildung entstanden sind. | Foto: Karl-Heinz Klappoth

Wolmirstedt | Imaginata piccola, das ist die kleine Wahrnehmungsmesse, die einen sehr nachhaltigen Eindruck gerade bei den Grundschulern hinterlässt. Bereits zum sechsten Mal nahmen daher die Schüler der Evangelischen Fachschule in der Vorwoche ihre kleinen Gäste, in diesem Fall aus der Adolph-Diesterweg-Grundschule, mit auf eine farbenprächtige und eindrucksvolle Wahrnehmungsreise.

Wer aber nicht selbst einmal dem "kunterbunten Geschmacksschnüffler" auf der Spur war, in der Welt der Feen und Kobolde schwebte oder mit Glubschi ins Gespräch kam, der kann nicht annähernd wahrnehmen, was die Fachschüler in den vergangenen Wochen vor allem an Arbeit geleistet und die Kinder an einem Vormittag an unendlichen Wahrnehmungen gemacht haben.

Diesem (inzwischen sechsten)Projekt kann man einfach nur Respekt zollen. Dr. Gisela Krohn, die seitens der Schulleitung auch dieses Projekt begleitete, erinnerte daran, dass schon seit 2006 die künftigen Sozialpädagogen des ersten Lehrjahres zu einer Expedition ins "Land der Wahrnehmungen" aufbrachen, "und dabei vor allem Kita-Kinder und Grundschüler mit auf die Reise nehmen."

Aber von Anbeginn an haben die Schüler ihre Arbeiten auch nie der breiten Öffentlichkeit vorenthalten. So gaben sie, wie am vergangenen Sonnabend beim Tag der offenen Tür geschehen, tiefe Einblicke in ihre überaus kreative Arbeit.

Wie Dr. Gisela Krohn bei einem Rundgang am vergangenen Sonnabend durch diese "Zauberwelt" hervorhob, ist alles letztlich nur einer Aufgabe untergeordnet: die Wahrnehmungs- und Erfahrungsmöglichkeiten der künftigen Erzieher, aber offensichtlich auch die der Gäste, zu erweitern. "Mit dieser Reise ins Land der Wahrnehmungen beweisen unsere Schüler", so betonte Dr. Krohn, "dass sie bereits im ersten Lehrjahr durchaus in der Lage sind, sich selbständig theoretisches Wissen anzueignen und dieses dann gezielt in der praktischen Arbeit mit den Kindern zu verbinden." Das heißt, das Projekt hat stets aufs Neue eine große Breitenwirkung bei Jung und Alt, "und so ist bereits heute die neue Reise, dann die siebente, nach Imaginata fest gebucht.

Dokumenten Information

Copyright © Volksstimme 2011

Dokument erstellt am 2011-11-23 05:20:00

Letzte Änderung am 2011-11-23 05:20:00